



erklären nur in der Erbildung sehr confuser Köpfe, worauf er darauf aufmerksam gemacht wird, daß eine andere Straftafel denselben Vericht die Enden der verantwortlichen Agenten festgestellt hat. Als eine Zeitung erwähnt wird, welche das Wort „Vogelsang“ gebraucht habe, meint der Vorleser, das werde wohl ein anachronistisches Blatt sein, woran ihm als Beleg die „Nord. Allg. Bla.“ überreicht wird. Genug der unerfreulichen Beispiele. Es ist mit Recht in neuerer Zeit klug darüber geführt worden, daß manche Autowölfe in die gerichtlichen Verhandlungen einen bedauerlichen Ton hinein bringen; um so mehr sollte von den Präsidenten der Gerichtshöfe das Beispiel strengster Sachlichkeit gegeben werden.

**X. Berlin.** 9. Mai. (Telegramm.) Die Abendpost fand gestern im bietigen Schloß um 7 Uhr statt. Darauf befindet das Kaiserpaar das historische Concert im Circus Renz, lebte nach dessen Beendigung ins Schloß zurück und übernachtete dafelde. Heute früh wurde der Kaiser um 7 Uhr ab dem Vortrag des Gesch. des Oberen Civil-Gabinetts, befreitgeht von 8 Uhr ab die Batterie des 3. Garde-Regiments, 1. u. 2. auf dem Tempelhofer Felde und nahm später das Frühstück im Kreise des Officer-Corps dieses Regiments ein. Der Hof legt für die verstorbene Herzogin Amalie von Bayern eine achtjährige Trauer an.

**Berlin.** 9. Mai. (Telegramm.) Der Reichsanzeiger veröffentlicht das Gesetz, wonach die Käntierung von Gegegen über die Abwesen und Unterdrückung der Reichsbeamten, sowie die Zusatzbestimmungen des Finanzministers zu dem Gesetz, best. die Berechnung der Abgaben des Gemeindeverwaltung unterliegenden Theiles des Einkommens von Militärpersonen.

**Arol.** 9. Mai. (Telegramm.) Ein Tagesbefehl der Kaiserlichen Werft lautet: Die Werft sieht sich genötigt, weil ihr weniger Mittel zur Verfügung stehen, weitere Arbeiter-Erlassungen vorzunehmen.

**Tanzia.** 9. Mai. (Telegramm.) Die deutsche Marinewerft hat der Schiedau-Werft den Bau von acht Torpedobooten und einem Torpedobrigadenboot übertragen.

**Gibig.** 9. Mai. (Telegramm.) Der Kaiser trifft am 15. Mai zur Jagd in Preßburg ein.

**Schlesien.** 9. Mai. (Telegramm.) Der Schlesische Zeitung zufolge erhielt der Reichstagberatungswahl im Wahlkreis Schlesien-Kratow nach den bisherigen Ermittelungen Rittergutsbesitzer Hilgendorf (conservativ) 3120, Redakteur v. Wolf (katholisch) 1900, Brandzinsti (Volks) 1600 und Doctor Neumann (Centrum) 952 Stimmen. (Wiederhol.)

**Romnitz.** 8. Mai. Im bietigen Buchthause sollen möglichst den früheren Schauspieler Kringel und zwei andere Erstzüger, die einen Fluchtversuch unternommen hatten, mit einer Prügelmaschine bestraft werden. Über die Wichtigkeit dieser Prügelmaschine wird der „Vogelsang“ berichtet:

„Die drei Strümpfe wuchsen nunmehr zu Tandlärzen, Entzündung der warmen Füße und so je 30 Minuten verbrachten, während sie noch eine gesetzliche Anklage wegen Reuterei erhalten. Zum Vollzug der Konsequenz wurde eine neu konstruierte Prügelmaschine angewendet, die ihres Amtes mit jolchen Erfolg wußte, daß die Execution auf alle Anwesenden einen starkenindruck machte. Die bietige bösliche Züchtigung durch einen Kollegen hat seit den Berichten der Umgangszeitung und Unabhängigkeitszeitung erstaunt. Die Majestät erachtete, aber so energisch, daß ja nach Ansicht des unvermeidlichen Zeitgeistes bis an die äußerste Grenze des ohne Zweifel verhängnisvollen Verhältnisses reicht. Man hatte eine Anzahl Verwandte, die ebenfalls unter den Verdächtigen von Bludschlagsägen lebten, zum Buchthause zusammen. Als kost die Wichtigkeit der Majestät, über die sie giebt möchten, daß ihre Amtsstellung auch ihnen jetzt wesentlich, leichten Mord von ihnen abnehmen zu können.“

Die Glaubwürdigkeit der sichtlich sensationell zugestellten Meldung erscheint uns sehr zweifelhaft.

**Thran.** 9. Mai. (Telegramm.) Nach einer weiteren Meldung aus Polnisch-Ostau wurden bei dem Zusammenschluß der freiländlichen Bergarbeiter und der Handarmerie 9 der Streitenden getötet und 20 verwundet. In Mährisch-Ostau, wo ein Bataillon Infanterie eingetroffen ist die bisher freiländige Belegschaft des Karolinenhofs heute früh unter Intervention des Bezirkshauptmanns vollständig angefahren. Die Ruhe ist nicht gesetzt. (Wiederhol.)

**Brassowitz.** 9. Mai. (Telegramm.) Der Prinzregent verließ an seinem Geburtstag den kroatisch-ungarischen Hofbaur in Berlin, kehrte in Gramm-Burgdorf, den kommenden Dienstag General-Gouverneur von S. Schedl in Danzig, den Dienstag zu Reichspostamt Dr. Fischer und den kroatisch-ungarischen Minister Eisler und hartwig das Gesetz des Kreises Heinrich's des Heiligen.

**Göbel.** 8. Mai. (Telegraph.) Der Pfarrer hatte am Evangelischen Vereinsabend am Freitag vor Pfingsten auf Einladung des „Deutschen Jugendbundes“ über das Thema: „Ein Pfingsten für die deutsche Jugend und das deutsche Volk“ reden wollen. Wie das „Protestische Organ“ berichtet, hat der Vorstand des Evangelischen Vereins für innere Mission, der über den Saal zu verfügen hat, das Local verweigert, weil er „dem Antisemitismus nicht Vorlehr leisten wollte“, die „Kreuzzeitung“ steht es bestens scheinbar zu erinnern, daß der conservativen Reichsregierung abgeordnete für Göbel, Professor Pfarrer Hüppen, im Vorstand des Evangelischen Vereins war.

**Tarmstadt.** 8. Mai. Die lebhaftesten Debatten in der Abweiter-Kammer über den Justizrat führen auch zu einer Neuverfassung der Regierung über die Verbesserung israelitischer Touristen zum Richteramt. Der Staatsminister erklärte, daß er nicht gegen die Juden als Richter sei und deren Anstellung nicht ablehne. Jedes Israeliten zu Einzelrichtern an Antisemiten zu benennen, würde mit Absicht auf die Stimmung auf dem Lande beeinflussen.

**Nürnberg.** 8. Mai. Bei der heutigen Gewerbe-gerichtssitzung haben die Antisocialisten, dem „A. T.“ folgend, über die Sozialisten und Demokraten einen glänzenden Sieg davongetragen.

**Winden.** 9. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm nach längerer Debatte, entsprechend den Beschlüssen der Commission, die um 50 000 £ erhöhte Regierungsvorlage, betreffend die Aufbesserung des Einkommens der katholischen Geistlichkeit mit insgesamt 310 000 £ an, und die protestantischen Geistlichkeit mit insgesamt 160 000 £ an. — Die Commission der bayerischen Handels- und Gewerbekammer lehnte die Mithaltung zur Abstimmung des sogenannten taufmännischen Glaubens bei laufmännischen Engagements ab. Die Autorenberatung der gesamten Transföderation wird von der Kammer besprochen.

### Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** 9. Mai. (Telegramm.) Ein großer Theil der ausständigen Männer nahm die Abstimmung auf. — Da der geistige Gemeinderatifikation gab es wieder einen kleinen Scandal. Die Antisemiten wollten gleichzeitig der Verabschiedung einer Grundabteilung für einen Raum am Schanzenplatz eine Vorwegung der jüdischen Kleiderfabrikanten Nussberger, eroberten viele Verhüllungen gegen den magistratischen Schäumler gehoben sich wieder, schrien, stampften mit den Füßen und beschwerten die Polizei in der wütendsten Weise. Schon der Stehl wurde durch den Bürgermeister von der Signatur ausgeschlossen, wollte aber den Saal nicht verlassen. Es gab neue Sturm-Szenen. Endlich ging er auf den Rath besonneren Genossen fort. Auch die Galenekelner wurden wegen Unruhen in die Verhandlung entlassen.

**Prag.** 9. Mai. (Telegramm.) In dem Prozesse gegen die Urheber der Bombenattentate zu Reckling-

hausen brachte der Staatsanwalt unter Anführung der milderen aus der erschwerteren Umstände gegen die vier Angeklagten Strafen von 5—10 Jahren schweren Verlust.

\* **Ven.** 9. Mai. (Telegramm.) Das Oberhaus segte die Verabschiedung über das Vogelsang fort. Unter der zahlreichen Bevölkerung, welche sich vor dem Museum versammelt hatte, wurden Blätter des hamburghischen Natthängigkeits-Clubs verteilt, in welchen zu Demonstrationen aufgerufen wurde. Diejenigen Oberhausbürgler, welche Anhänger des Chorföringelgs sind, wurden mit komischen, die Gegner desselben mit sarkastischen Versen empfangen. — Aus Wien liegen abweichende Mitteilungen vor. Nach der einen seien man in Wien entschlossen zu sein, daß Vogelsang selbst um den Preis weiterer Verhandlungen zu kämpfen, nach einer anderen, wahrscheinlicheren Mitteilung scheint man in Wien zu erkennen, daß man mit der Hochverehrung der Hofwürden tragen und ganz bestens mit der Hochverehrung des Sections-Offiziers Spirals, was als eine Einnahme Salzhof's erscheint, weit über Ziel geschossen ist.

\* **Ven.** 9. Mai. (Telegramm.) Die Presse bezeichnet die Lage der Regierung als sehr ernst. Nach der Meinung eines der Regierung nahestehenden Blätters bedarf die Stellung des Cabinets noch eben der Klärung. So zieht darüber zwei Auffassungen. Nach der einen hat das Cabinet sofort nach erfolgtem Magnatenhausbeschluß die Vertragsfrage nach oben zu untersuchen. Findet das Cabinet das zu seiner Wissenssache notwendige Erkenntniß, so kommt der Einheitsgebot zurück, und zwar bestens mit der Hochverehrung der Hofwürdenträger und ganz bestens mit der Hochverehrung des Sections-Offiziers Spirals.

Amalie von Bayern eine achtjährige Trauer an.

**Berlin.** 9. Mai. (Telegramm.) Der Reichsanzeiger veröffentlicht das Gesetz, wonach die Käntierung von Gegegen über die Abwesen und Unterdrückung der Reichsbeamten, sowie die Zusatzbestimmungen des Finanzministers zu dem Gesetz, best. die Berechnung der Abgaben des Gemeindeverwaltung unterliegenden Theiles des Einkommens von Militärpersonen.

**Arol.** 9. Mai. (Telegramm.) Ein Tagesbefehl der Kaiserlichen Werft lautet: Die Werft sieht sich genötigt, weil ihr weniger Mittel zur Verfügung stehen, weitere Arbeiter-Erlassungen vorzunehmen.

**Tanzia.** 9. Mai. (Telegramm.) Die deutsche

Marineverwaltung hat der Schiedau-Werft den Bau von acht Torpedobooten und einem Torpedobrigadenboot übertragen.

**Gibig.** 9. Mai. (Telegramm.) Der Kaiser trifft am 15. Mai zur Jagd in Preßburg ein.

**Schlesien.** 9. Mai. (Telegramm.) Der Schlesische

Zeitung zufolge erhielt der Reichstagberatungswahl im Wahlkreis Schlesien-Kratow nach den bisherigen Ermittelungen Rittergutsbesitzer Hilgendorf (conservativ) 3120, Redakteur v. Wolf (katholisch) 1900, Brandzinsti (Volks) 1600 und Doctor Neumann (Centrum) 952 Stimmen. (Wiederhol.)

**Romnitz.** 8. Mai. Im bietigen Buchthause sollen möglichst den früheren Schauspieler Kringel und zwei andere Erstzüger, die einen Fluchtversuch unternommen hatten, mit einer Prügelmaschine bestraft werden. Über die Wichtigkeit dieser Prügelmaschine wird der „Vogelsang“ berichtet:

„Die drei Strümpfe wuchsen nunmehr zu Tandlärzen, Entzündung der warmen Füße und so je 30 Minuten verbrachten, während sie noch eine gesetzliche Anklage wegen Reuterei erhalten. Zum Vollzug der Konsequenz wurde eine neu konstruierte Prügelmaschine angewendet, die ihres Amtes mit jolchen Erfolg wußte, daß die Execution auf alle Anwesenden einen starkenindruck machte. Die bietige bösliche Züchtigung durch einen Kollegen hat seit den Berichten der Umgangszeitung und Unabhängigkeitszeitung erstaunt. Die Majestät erachtete, aber so energisch, daß ja nach Ansicht des unvermeidlichen Zeitgeistes bis an die äußerste Grenze des ohne Zweifel verhängnisvollen Verhältnisses reicht. Man hatte eine Anzahl Verwandte, die ebenfalls unter den Verdächtigen von Bludschlagsägen lebten, zum Buchthause zusammen. Als kost die Wichtigkeit der Majestät, über die sie giebt möchten, daß ihre Amtsstellung auch ihnen jetzt wesentlich, leichten Mord von ihnen abnehmen zu können.“

Die Glaubwürdigkeit der sichtlich sensationell zugestellten Meldung erscheint uns sehr zweifelhaft.

**Thran.** 9. Mai. (Telegramm.) Nach einer weiteren Meldung aus Polnisch-Ostau wurden bei dem Zusammenschluß der freiländlichen Bergarbeiter und der Handarmerie 9 der Streitenden getötet und 20 verwundet. In Mährisch-Ostau, wo ein Bataillon Infanterie eingetroffen ist die bisher freiländige Belegschaft des Karolinenhofs heute früh unter Intervention des Bezirkshauptmanns vollständig angefahren. Die Ruhe ist nicht gesetzt. (Wiederhol.)

**Brassowitz.** 9. Mai. (Telegramm.) Der Prinzregent verließ an seinem Geburtstag den kroatisch-ungarischen Hofbaur in Berlin, kehrte in Gramm-Burgdorf, den kommenden Dienstag General-Gouverneur von S. Schedl in Danzig, den Dienstag zu Reichspostamt Dr. Fischer und den kroatisch-ungarischen Minister Eisler und hartwig das Gesetz des Kreises Heinrich's des Heiligen.

**Göbel.** 8. Mai. (Telegraph.) Der Pfarrer hatte am Evangelischen Vereinsabend am Freitag vor Pfingsten auf Einladung des „Deutschen Jugendbundes“ über das Thema: „Ein Pfingsten für die deutsche Jugend und das deutsche Volk“ reden wollen. Wie das „Protestische Organ“ berichtet, hat der Vorstand des Evangelischen Vereins für innere Mission, der über den Saal zu verfügen hat, das Local verweigert, weil er „dem Antisemitismus nicht Vorlehr leisten wollte“, die „Kreuzzeitung“ steht es bestens scheinbar zu erinnern, daß der conservativen Reichsregierung abgeordnete für Göbel, Professor Pfarrer Hüppen, im Vorstand des Evangelischen Vereins war.

**Tarmstadt.** 8. Mai. Die lebhaftesten Debatten in der Abweiter-Kammer über den Justizrat führen auch zu einer Neuverfassung der Regierung über die Verbesserung israelitischer Touristen zum Richteramt. Der Staatsminister erklärte, daß er nicht gegen die Juden als Richter sei und deren Anstellung nicht ablehne. Jedes Israeliten zu Einzelrichtern an Antisemiten zu benennen, würde mit Absicht auf die Stimmung auf dem Lande beeinflussen.

**Nürnberg.** 8. Mai. Bei der heutigen Gewerbe-gerichtssitzung haben die Antisocialisten, dem „A. T.“ folgend, über die Sozialisten und Demokraten einen glänzenden Sieg davongetragen.

**Winden.** 9. Mai. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten nahm nach längerer Debatte, entsprechend den Beschlüssen der Commission, die um 50 000 £ erhöhte Regierungsvorlage, betreffend die Aufbesserung des Einkommens der katholischen Geistlichkeit mit insgesamt 310 000 £ an, und die protestantischen Geistlichkeit mit insgesamt 160 000 £ an. — Die Commission der bayerischen Handels- und Gewerbekammer lehnte die Mithaltung zur Abstimmung des sogenannten taufmännischen Glaubens bei laufmännischen Engagements ab. Die Autorenberatung der gesamten Transföderation wird von der Kammer besprochen.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Wien.** 9. Mai. (Telegramm.) Ein großer Theil der auständigen Männer nahm die Abstimmung auf. — Da der geistige Gemeinderatifikation gab es wieder einen kleinen Scandal. Die Antisemiten wollten gleichzeitig der Verabschiedung einer Grundabteilung für einen Raum am Schanzenplatz eine Vorwegung der jüdischen Kleiderfabrikanten Nussberger, eroberten viele Verhüllungen gegen den magistratischen Schäumler gehoben sich wieder, schrien, stampften mit den Füßen und beschwerten die Polizei in der wütendsten Weise. Schon der Stehl wurde durch den Bürgermeister von der Signatur ausgeschlossen, wollte aber den Saal nicht verlassen. Es gab neue Sturm-Szenen. Endlich ging er auf den Rath besonneren Genossen fort. Auch die Galenekelner wurden wegen Unruhen in die Verhandlung entlassen.

**Prag.** 9. Mai. (Telegramm.) In dem Prozesse gegen die Urheber der Bombenattentate zu Reckling-

hausen brachte der Staatsanwalt unter Anführung der milderen aus der erschwerteren Umstände gegen die vier Angeklagten Strafen von 5—10 Jahren schweren Verlust.

\* **Ven.** 9. Mai. (Telegramm.) Das Oberhaus segte die Verabschiedung über das Vogelsang fort. Unter der zahlreichen Bevölkerung, welche sich vor dem Museum versammelt hatte, wurden Blätter des hamburghischen Natthängigkeits-Clubs verteilt, in welchen zu Demonstrationen aufgerufen wurde. Diejenigen Oberhausbürgler, welche Anhänger des Chorföringelgs sind, wurden mit komischen, die Gegner desselben mit sarkastischen Versen empfangen. — Aus Wien liegen abweichende Mitteilungen vor. Nach der einen seien man in Wien entschlossen zu sein, daß Vogelsang selbst um den Preis weiterer Verhandlungen zu kämpfen, nach einer anderen, wahrscheinlicheren Mitteilung scheint man in Wien zu erkennen, daß man mit der Hochverehrung der Hofwürdenträger und ganz bestens mit der Hochverehrung des Sections-Offiziers Spirals, was als eine Einnahme Salzhof's erscheint, weit über Ziel geschossen ist.

\* Der gestern im englischen Unterhause von Seiten der englischen Regierung abgegebene Erklärung zufolge ist die Anfang Februar stattgehabte Beleidigung Madelais ohne ihre Ausweitung und ohne die Waffen vorgenommen worden. In der Bedeutung des Erzeugers ändert dies nichts; da die englische Flotte wird nicht mehr aus der ehemaligen Aquatorialerrexion verschwinden, es wäre denn, wenn die „Nat.-Ztg.“, daß man dort auf bedeutende mährische Küstenstrände siehe, was aber nicht wahrscheinlich ist. Denfalls sind solche im Süden jener Provinz nicht mehr vorhanden, da entweder die Küste davon schon früher überlaufen nach Uganda gebrungen wäre. Bis zum Enttreffen genauerer Nachrichten hat sich die englische Regierung in zwischen freie Hand vorbehalten.

**Schweden und Norwegen.**

\* **Toskholm.** 9. Mai. (Telegramm.) Die II. Kammer lehnte heute die Verabsiedlung einer Interpellation darüber ab, welche Wogenen die Regierung getroffen habe oder treiben werde, bz. der Beleidigung des seitens Norwegens erzielten Vertrags der Einheit schwedischer Waffen nach Norwegen, von welchem Vertrag bedroht wird, daß es nicht wahrscheinlich ist. Denfalls sind solche im Süden jener Provinz nicht mehr vorhanden, da entweder die Küste davon schon früher überlaufen nach Uganda gebrungen wäre. Bis zum Enttreffen genauerer Nachrichten hat sich die englische Regierung in zwischen freie Hand vorbehalten.

**Petersburg.** 9. Mai. (Telegramm.) Die II. Kammer lehnte heute die Verabsiedlung einer Interpellation darüber ab, welche Wogenen die Regierung getroffen habe oder treiben werde, bz. der Beleidigung des seitens Norwegens erzielten Vertrags der Einheit schwedischer Waffen nach Norwegen, von welchem Vertrag bedroht wird, daß es nicht wahrscheinlich ist. Denfalls sind solche im Süden jener Provinz nicht mehr vorhanden, da entweder die Küste davon schon früher überlaufen nach Uganda gebrungen wäre. Bis zum Enttreffen genauerer Nachrichten hat sich die englische Regierung in zwischen freie Hand vorbehalten.

**Rußland.**

\* **Petersburg.** 9. Mai. (Telegramm.) Die II. Kammer lehnte heute die Verabsiedlung einer Interpellation darüber ab, welche Wogenen die Regierung getroffen habe oder treiben werde, bz. der Beleidigung des seitens Norwegens erzielten Vertrags der Einheit schwedischer Waffen nach Norwegen, von welchem Vertrag bedroht wird, daß es nicht wahrscheinlich ist. Denfalls sind solche im Süden jener Provinz nicht mehr vorhanden, da entweder die Küste davon schon früher überlaufen nach Uganda gebrungen wäre. Bis zum Enttreffen genauerer Nachrichten hat sich die englische Regierung in zwischen freie Hand vorbehalten.

**Schweden und Norwegen.**

\* **Toskholm.** 9. Mai. (Telegramm.) Die II. Kammer lehnte heute die Verabsiedlung einer Interpellation darüber ab, welche Wogenen die Regierung getroffen habe oder treiben werde, bz. der Beleidigung des seitens Norwegens erzielten Vertrags der Einheit schwedischer Waffen nach Norwegen, von welchem Vertrag bedroht wird, daß es nicht wahrscheinlich ist. Denfalls sind solche im Süden jener Provinz nicht mehr vorhanden, da entweder die Küste davon schon früher überlaufen nach Uganda gebrungen wäre. Bis zum Enttreffen genauerer Nachrichten hat sich die englische Regierung in zwischen freie Hand vorbehalten.

**Norwegen.**

\* **Petersburg.** 9. Mai. (Telegramm.) Die II. Kammer lehnte heute die Verabsiedlung einer Interpellation darüber ab, welche Wogenen die Regierung getroffen habe oder treiben werde, bz. der Beleidigung des seitens Norwegens erzielten Vertrags der Einheit schwedischer Waffen nach Norwegen, von welchem Vertrag bedroht wird, daß es nicht wahrscheinlich ist. Denfalls sind solche im Süden jener Provinz nicht mehr vorhand



**ORIGINAL-SCHLOSSWEINE**  
feinste Auslesen  
des Rheingaus u.

Groß Baer, Ede Römer- und Eisenstraße.  
A. Otto Barth, Südtorstraße 21.  
W. Schrenz, Petersstraße 1.  
Martin Bonner, Mühlenstraße 14.  
Ant. Braunig, Petersstraße 12.  
A. G. Hassen, Bassenheimer Straße 1.  
Friedr. Glas, Wiedenländer Straße 18.  
Franz Höfer, Wiedenländer Straße 30.  
Joel Hücker, Ede Graafstraße und Elberstraße.  
Otto Jäger, Graafstraße 5.  
Hermann Künzler, Nürther Straße 27.  
Bruno Görlitz, Promenadestraße 14.  
Alwin Haas, Gerberstraße 6.  
Walter Heidermann, Fabrikstraße 31.  
Edward Herzer, Löbstraße 15.  
Emil Höhfeld, Hanauer Straße 13.  
Wulf Husum, Berliner Straße 12.  
R. W. Jähnichen, Weidstraße 39.  
P. G. Jänschling, Schreiberstraße 10.  
Carl Kabisch, Nürflog 1.  
Hermann Bleiberg, Brandenburger Straße 15.  
A. Klemann, Promenadestraße 22.  
G. Otto Mittel, Ede Koch- und Krebsstraße.

# ORIGINAL-FÜLLUNGEN

## WEINHANDLUNG **CARL RAUTH,**

besonders schöne, alte Weine & Blätter 1.-4.  
**(Oppenheim und Medoc),**  
ferner: Vino d'Italia, 3jährig, à fl. 75.-.  
ausserdem zur Saison Weine vom Fass à fl. von 50.- an  
empfehlen zu Originalpreisen:

**Rheinischer Keller, Katharinenstraße 31.**

Albert Kraft, Taubert Straße 6.  
H. O. Krüger, Karlstraße 2.  
Otto Kühl, Wagnerstraße 33.  
Joh. Lüdke, Nohl, Weißstraße 56.  
Franz Matthäus Ede, Bäuerliche und Römerstraße.  
Theob. Mösch, Nürther Straße 7.  
A. Müller, Ede Luis- und Schulstraße.  
Wulf. Schmitz, Niederrhein 16.  
W. Perle, Karlsstraße 23.  
H. Quarch Rauth, Ede Mühl- und R. Bergasse.  
Paul Riedrich, Hospitalstraße 12.  
H. Richter, Südtorstraße 10.  
Theob. Springer, Colonnadenstraße 23.  
K. O. Schmidt, Waldfriedweg 31.  
Hermann Schmid, Ede König- und Lange Straße.  
Hugo Seidel, Ede Güter- und Promenadestraße.  
A. Seidel, Ede König-Johanns- und Gustav-Klopft.  
A. W. Schreiber, Fabrikstraße 9.  
A. D. Schubert, Nürflog 11.  
Wolfr. Schubert, Niederrhein 11.  
Jul. Schumann, Niederrhein 7.  
Rudolf Voigt, Schlesien-Bachstraße 19.  
Carl Wedel, Hospitalstraße 14.

A. W. Wagner, Holzweg.  
Emil Weber, Gräfinstraße 3.  
Reinhard Weiß, Turnstraße 3.  
Hermann Wied, Ede Nürther und Bauschstraße.

In  
**Rendnitz-Reußstadt n. — Thonberg:**  
A. Böckl vom. Ak. Reichelt, Chausseestraße 23.  
Theob. Benz, Südtor 7.  
Emil Dietrich, Kronprinzenstraße 11.  
Hermann Hempel, Eisenbahnstraße 27.  
Wulf Hoffmann, Promenadestraße 6.  
H. Karmagat Rauth, Joh. Denig, Wurzener Str. 17.  
Albert Kraft, Schneidew., Waldfriedweg 31.  
Ernst Löffer, Ede Eisenbahn- und Unterstraße.  
Richard Müller, Augustestraße 73.  
Alois Zehn, Wurzener Straße 49.  
Alois Zehn, Promenadestraße 25.  
Wolfr. Schubert, Ede Eisenbahn- u. Gütestraße.  
Franz Zierer, Gemeindestraße 32.  
J. W. Schubert, Wurzener Straße 28.

**Original-Füllungen**  
aus den  
Weinbergen des Reichstags-Abgeordneten  
Dr. Buhl, Deidesheim.

G. Trepte, Südtorstraße 40.  
E. J. Walther, Weinhofstraße 1.  
**Gohlis**

Dr. Bröckmann.  
F. Graul, Breitenfelder Straße 17.  
Oscar Hütting, Vorwerkstraße 6.  
Kronhart Lucas, Breitenfelder Straße 14.  
Wolfr. Wölker, Augustenstraße 7.  
Oscar Witzmann, Lindenholzstraße 34.  
Paul Wölker, Holzstraße 12.

**Lindenau.**  
Hermann Stiehl Nach., Stadt.  
Rob. Rippig, Ede Lipperg. und Merseburger Straße.  
**Plagwitz.**  
Carl Königsdörfer, Schlossstraße 10.  
Eduard Wahrs, Carl Heinrichstraße 5.  
**In Connewitz.**  
A. Aug. Vertram, Lange Straße 48.

### Niemand sollte versäumen,

bei Bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken das  
**Magazin Kunstgewerbe, Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,**  
zu besuchen; dasselbe bietet zu den außalligsten Preisen grossartige Aus-  
wahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayence, Porzellan- und  
Biscuit-Fantaisie-Gerätschaften. Stets das Neueste in Luxus- u. Bedarfssachen  
aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener u. Olmütz'scher Lederschuhe, Pariser  
Blousons, Ball- u. Gesellschaftssachen, Reich assort. Lager Japan- u. China-  
Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen Engross-Preisen.

**In der 3-Mark-Abtheilung**  
sind sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- u. Herren-Hügen- u. Sonnenschirmen, sowie sämtl. Reiseutensilien.  
Es lohnt sich daher für jeden, welcher wirklich vortheilig kaufen will,  
sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.**

Für Vereine, Gesellschaft-, Scat- u. Kegelsabah sind stets sehr originelle Novitäten vorhanden.

### W. A. Hennig,

Johannistraße No. 18, Nürther Straße No. 10, Ecke Johannigasse,  
empfiehlt ein großes Lager selbstgefertigter Schuhwaren, zu Haltbarkeit  
und Eleganz unübertrefflich, zu den deutlich billigsten Preisen. Begehungen werden  
fortgängig jedem Tage entsprechend ausgeführt, sowie Reparaturen nach wenn der  
Stiefel als neu nicht von mir entnommen) in ganz füger Zeit ausgeführt.

Ausser **Habig-Hüten**, von denen ich den  
Allein-Verkauf für Leipzig habe, führe ich  
von den ersten deutschen Hutfabrikanten eben-  
falls nur das Beste zu namhaft billigeren Preisen.

**F. Witzleben,**  
Königlicher Hoflieferant.

**Beste Bezugsquelle für**  
**Billardbälle, Queues,**  
sämtliche Billard-Utensilien,  
Podholz-Ringen und Regel  
**Albert Frommhold, Dresden,**  
Peterstraße 16, schrägüber der Alberapotheke.  
Preiseite franco. — Ein- und Verkauf gezielter Gläserndebälle.

**Dresdener**  
**Jalousie - Fabrik**  
Carl Nietzsche, Dresden.  
Adresse: Leipzig, Wehrstr. 26.  
**Jalousie-**  
**Reparatur-**  
**Anstalt.**  
Renovierung häuslicher Bestandtheile,  
Haushaltsmöbel gratis.  
Feinste Referenzen.

**Wilh. Leisching,**  
nur Brüderstraße 2, nahe der Markthalle.  
Specialität: Herrenhüte,  
hohe Qualitäten, zu mäßigen Preisen.

**Joh. Friedr. Osterland,**  
Optisches Institut u. physik. Magazin.  
gegründet 1812. Vermietungsbüro Am 1. St. 15.  
Markt 4, Edthaus Katharinenstraße.

**Opern- u. Reisegläsern** in  
Perlmutt, gut achromatische Gläser von M. 16.— bis 40.—,  
Aluminium, extra leicht, prima Gläser von M. 18.— bis 100.—,  
Eisenbein, achromatisch mit 6 Gläsern von M. 12.— bis 50.—,  
Perspektive für Reise und Theater von M. 10.— bis 120.—,  
Fernrohre in allen Größen von M. 1.— bis 150.—.

Lackleder-Salon-Schuhe mit engl. und hohen Absätzen à Mk. 3.50.  
Gems. " " " " " à 2.75.



**Das unstreitig**  
**Grösste Schuhwaaren - Etablissement**  
Leipzigs

**H. Nordheimer**

Petersstraße 48

mit dem **Zweig-Geschäft Schützenstraße 21**

arbeitet wie höher nur noch folgenden Grundsätzen:

- I. Die besten Qualitäten bei billigster Preisnotirung.
- II. Unbedingte Garantie für Haltbarkeit.
- III. Nichtpassendes wird bereitwillig umgetauscht.
- IV. Ein- und Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Damen-Promenaden-Schuhe von Mk. 3.50 Pfg. an.  
Herren- " " " " 4.50 "

### Zur Reise:

Fahrlinge Promenaden- u. Lawn-Tennis-Schuhe in grösster Auswahl  
für Dame, Herren, Mädchen und Kinder.

**Rudolph Ebert,**  
5. Thomaskirche 5.

**Strohhüte**  
für  
Herren, Damen, Kinder  
in erster Auswahl zu billigstem Preis  
**Unger,** Königplatz 5.

**Croquetspiele,**  
Garten-Kegelspiele  
empfiehlt in großer Auswahl billigst  
**Albert Frommhold,**  
Dresden, 16 Peterssteinweg 16.

Unverfaßt billigste u. beliebigste  
elegante  
**Hutblumen**  
nach den neuesten Pariser Moden.  
**Oscar Jope,**  
Detailverkauf: Rathausstraße 1.

**karl Ihbe.**  
Hainstraße 2.  
Wendenschlitt. 17.  
empfiehlt die neueste  
in Hüten und  
Mützen.

**Strohhüte**  
Herren, Damen, Kinder  
à 30, 40 u. 50.  
Garnierte Hüte  
**Theodor Rössner.**  
Reichstr. 4.

**Carl Häuser.**  
Reichstr. 6, Ede Schuhmacher  
gegründet 1812.  
offiziell Webereibüro  
Sämtliche Schleißerartikel, Vo-  
menten, Kurz- und Spieldosen  
zu billigsten Preisen.

### Einen neuen Anzug

erhält man  
**für 30 Pfennige**

durch Aufbüren des alten, schädig oder fiedig gewordenen mit  
Modlers Renovat mit der Fahne

für helle, dunkle und farbige Stoffe. Kein Aufbügeln nötig.

**Erfolg beispiellos.**

Im Flecken à 30 und 50 Pfg. zu haben in Leipzig und dessen Vororten: In allen Drogenhandlungen  
und Kräuter gewölbten.

„Park Phæton Rugs“,  
elegante, leichte Staub- und Regendecken  
für offenen Wagen  
in den neuesten Dessins.



**Fahrpeitschen**  
für Dame und Herren,  
Reitgerten, Reitstöcke,  
Satteldecken, Sporen etc.

**Theodor Pfitzmann Nachfolger, E. Schimpke,** Königlicher  
Hoflieferant,  
Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.

Öffnungs- und Verkaufszeit.



die Dienstes des Kaderraumes. Dieses Gebäude kam zur Kenntnis der bessigen Polizei, welche sich des Stromers als bald versicherte und ihn zur Haft brachte.

**Dresden, 9. Mai.** Die Sommerresidenz des Königsbaus, das Lustschloß Pillnitz, kam in diesem Jahre auf einen Zeitraum von 75 Jahren zurückblühen, seitdem der Neubau desselben hergestellt ist. Besonders ist das Schloß selbst eine bauliche Schönheit August's des Starken, ferner es das sogenannte Wasser- und Bergpalais betreift. Am 1. Mai 1815 brannte ein großer Theil dieser Anlagen nieder, wurde aber im Jahre 1819 wieder neuerrichtet, nachdem die Städte zur Wiederherstellung des prächtigen Hauses 50 000 Thaler als Beitrag dem damaligen König Friedrich August vorgebracht hatten. In Stelle des durch das entsetzte Element vernichteten Bauteile trat das Mittelpalais mit dem Thürmchen und dem Speiszaal, und die beiden in der Hauptfassade für die Dienstzeit bestimmten Flügel, der Capellenflügel und der nach der Ecke zu gelegene Rücksäule. Ura jene Zeit entstanden auch die beiden Schlossflügel, die mit dem Hauptantrittenden Dach verbunden sind. Welche Wandlungen das Schloß im Laufe der Zeit erlebt, mag aus folgenden Angaben hervorgehen. Um 1400 gehörte dasselbe einem Carlus, 1413 gelangte es durch Kauf an die Familie Siegler, 1569 an Herzog von Sachsen, durch Herzog 1649 an die Familie von Bünau und 1697 durch Tausch an den kurfürstlichen Johann Georg von Sachsen, der das Lustschloß der bekannten Gräfin von Rosslin schenkte. Nach dem Tode des Kurfürsten gelangte das Schloß in den Besitz August's des Starken, der es um die Summe von 60 000 Thalern an die Gräfin Rosslin überließ. Von 1729-23 erfolgte ein vollständiger Umbau des Schlosses, bei dem der berühmte Beamttempel mit seinen vier Pavillons, ein großer Speisaal mit 32 Ellen Länge und 25 Ellen Durchmesser, Speisräume u. s. w. entstanden. Alles war darauf eingerichtet, glänzende Festfeiern hier abzuhalten und Fährtenspiele unterzubringen. Das war daraus eingerichtet, glänzende Festfeiern hier abzuhalten und Fährtenspiele unterzubringen.

**Dresden, 9. Mai.** Der König hat genehmigt, daß die Radierungen die von den Könige von Württemberg ihnen verliehenen Ordendecorations und zwar: der Hausherrn Renners in Dienste des Prinzen Johann Georg, die Verdienstmedaille des Kronenordens; der Leibjäger Winter im Dienste des Prinzen Georg, der Leibjäger Salmann im Dienste des Prinzen Friedrich August aus der Dienstzeit Herzog im Dienste des Prinzen Johann Georg, die Verdienstmedaille des Kronenordens; der Leibjäger Winter, im Dienste des Prinzen Georg, der Palai Winter, im Dienste des Prinzen Friedrich August, sowie der Leibjäger Schellenberger im Dienste des Prinzen Johann Georg, das Palai Württemberg, im Dienste des Prinzen Albert, die silberne Verdienstmedaille annehmen und tragen. — Der König hat der Wollseigentümer Emilie von Hörmann, in Form Carl Hörmann in Hirschfeld, das Prädikat "Königliche Hoflieferantin" Allgemeinrecht verliehen.

**Dresden, 9. Mai.** Der commandirende General Brücke Georg trat heute Vormittag 6 Uhr 55 Minuten in Begleitung des Chefs des Generalstabes General-Major v. Paußen und des Oberstabsentants im Generalstab Freiherrn v. Friesen eine mehrjährige Dienstzeitverlängerung an.

König Georg wollte zunächst den Bataillonsbefestigungen des 5. Infanterie-Regiments Nr. 104 in Cöthen in bei und begab sich von da nach Jüterbog zu den für wenigen baldst anberaebten Bataillonsbefestigungen des 3. Infanterie-Regiments Nr. 133. — Die vero Großherzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin ist mit der Herzogin Elisabeth heute 4½ Uhr Vormittags von Korsu über Wien hier angelommen, hat im Hotel Bellevue Absteigequartier genommen und wird morgen 5½ Uhr Vormittags die Reise in die Heimat über Berlin fortsetzen. — Am vergangenen Sonntag wurde dem Vorsitzenden des Exportvereins für das Königreich Sachsen, Herrn Commerzienrat Carl Lindemann, und dem bisherigen langjährigenstellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Regierungsrat Edmund Steglich, sowie Herrn Heinrich Vogel die Ehre zu Theil, von dem Prinzen Friedrich August, dem Ehrenpräsidenten des Vereins, in Kürze empfangen zu werden. Herr Oberregierungsrat Edmund Steglich meldet sich bei dem Prinzen von seiner Stellung alsstellvertretender Vorsitzender des Vereins ab, worauf sein Nachfolger Herr Heinrich Vogel vorgestellt wurde. — Das Amtshandeln des Herrn Oberregierungsrats Edmund Steglich, welcher seit nahezu 9 Jahren dem Ausfuhrkathrethe bei, bestehende des Vereins angehört, wird von dieser Körperchaft sehr bewertet. Durch seine Mitwirkung hat Herr Oberregierungsrat Edmund Steglich wesentlich zu der günstigen Entwicklung des Vereins beigetragen, dem weit über 500 Firmen als Mitglieder angehören und dem zur Zeit die bedeutendste deutscher Exportvereinigung Deutschlands ist.

**Dresden, 9. Mai.** Für Sonnabend, den 12. d. M., bereitet die Generaldirektion des königlichen Posttheaters eine ganz besondere Feier zu Ehren Carl Maria von Weber's vor, und zwar soll die fünfhundertste Aufführung des "Freischütz" am genannten Tage in länderlich und technisch hervorragender Weise in Scène gehen. Die Einzelheiten hierüber werden demnächst veröffentlicht.

**Dresden, 9. Mai.** Das Schiffahrt der altenwärtsigen, erstaunlich jähn wachsenden, von Neustadt in direkter Linie auf das König. Residenzschloß führende Augustusbrücke scheint befiegt zu sein. Dieciel bildet, wie bekannt, ein ganz gesättigtes Hemmniss für die Schiffahrt. Da die Anlage der neuen Brücke in einer Zeit erfolgt, in der nur kleine Boote, Rachen und Sonderlinie die Brücke passieren. Die Neuzeit schuf für den prächtigen Wasserweg große Fahrzeuge, die aber nur noch durch Vorstellen durch die Brücke geführt werden können und jeden Augenblick Gefahr laufen, an den Regentenlanden darüber zu eilen. Die größeren Verlustanträger der Sächsisch-Polnischen Dampfschiffahrtsgesellschaft dürfen nur obere Passagiere die Brücke durchfahren. Zwischen den städtischen und Staatsbehörden ist während die Vorfrage wegen Neubau einer der jetzigen entsprechend Brücke erörtert worden. Hierbei wurde festgestellt, daß beim Augustusbrückbau der von denselben verlangte, im Jahre 1861 geplante Betrag für die neue Brücke bereits 2½ Millionen Mark beträgt. Derselbe wird aus den Erträgen des auf der Augustusbrücke eroberten Zolles gebildet. Wenn der Bau wirklich beschlossen und ausgeführt werden sollte, so würde die Höhe der neuen Brücke über das jetzige Veranlagungsgebäude höchst hinweg direkt auf die Altstädt. Hauptwache zuführen.

**Dresden, 9. Mai.** Eine große Sieges-Umbelserie zur Erinnerung an die gloriöse Zeit von 1870/71 plant die Freie Republik der Kampfgenossen von 1870/71 in Dresden im nächsten Jahre zu veranstalten. Der geschäftsführende Ausschuss der genannten Körperschaft beschloß gestern Abend mit Einmenseinigkeit, schon jetzt die vorbereitenden Maßnahmen zu treffen. Es schwärmte wurde zu diesem Zweck niedergeschlagen. — Bislang trennt noch ein schmales Dampf den neuen Elbthal im Ostragebiete von dem Wasser des Elbeumes. Derselbe wird vorläufig noch an seiner Stelle verbleiben, bis das im Bauwerk fertige Hafentor von einer Brücke überspannt wird. Die Errichtung derselben in nächster Gestaltung wird in nicht allzuferner Zeit erfolgen, da die Aufsichtsbehörde diesbezüglich entgegengezogen.

Die Hafenbauten im großen Ganzen als richtig anzusehen. Die Quaienmauer sind in dem ganzen Hafenbereich zu mindestens 1 Meter, meist aber einige Meter über diesen Wasserstand hinaus mit Granitsteinen angemauert und man hat die bohrten Deckplatten bereits angehoben und probeweise verlegt, so daß man die Höhe des Quais wohl erreichen kann. Die schräg anlaufende östliche Seite wurde mit Steinbogen abgeschlossen. Die an der nördlichen Quaieseite auf dem Damme angepflanzten Linden versprechen derzeit eine ähnliche Schattenspendende Doppelpalis zu bieten. Au der Südseite entlang, an welcher die Bahn vom Altbäder Bahnhof nach dem Altbäderbahnhof führt, werden in kürzer Zeit die großen Riedelgräben für Hochwässer errichtet werden.

**Dresden, 9. Mai.** Den Besitzern von Hunden wird demnächst von Seiten des Rathes zu Dresden eine gedruckte Bekanntung über die Wuthbraut der Hund zu geben. Diese soll ganz besonders Worte enthalten, welche die Gefahrhaftigkeit der Hunde kennzeichnen. Diejenige soll ganz besonders Worte enthalten, welche die Gefahrhaftigkeit der Hunde kennzeichnen.

### Verkehrswesen.

**Der Personen- und Güter-Verkehr zwischen Stettin-Kamenzien-Christiansburg ist in diesen Jahren durch Fortschreibung des eingesetzten großen Postdienstes. „A. B. Post“ neben dem bestens renommierten Postdienstler „M. G. Melior“ eine offiziell anerkannte Verfolgerin erachtet. Die beiden sind aus dem Interesse der Postdienstleistung erachtet.**

### Vermischtes.

**Berlin, 9. Mai.** In unserm Marinekreisen steht man heute die Erinnerung an das vor 30 Jahren stattgehabte Seegeschwader von Helgoland. Es gehört dies zu den unvergleichlichen Ereignissen in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische Flottille, geführt von dem Kapitän-Lieutenant MacLean, in Niemeyers mit dem vom Kapitän-Lieutenant Tegelby kommandierten österreichischen, aus 2 Fregatten und einem Kanonenboot zusammengelegten Geschwader vereinigt. Am 9. Mai 1844 traf dieses alliierte Geschwader auf der Inseln von Helgoland auf die unvergleichlichen Ereignisse in der Anfangszeit unserer Marine. Aus dem Mittelmeer zurückkehrend, hatte sich am 1. Mai eine kleine preußische



**Sommerlogis.**

In den im vorigen Sommer neuerbauten  
Rathaus zu Stendal, 1<sup>o</sup>. Stade von  
Rathaus, befindet sich mehrere freie Zimmer  
(mit Bogenloune) zu vermieten.

**Sommer-Wohnung**

in Wiedau, 1<sup>o</sup> Stock, Zimmer, Küche, großer  
Werkraum, sowie großer, sehr hervorragender  
Garten zu vermieten durch Vermieter  
A. Oertel, 2<sup>o</sup>-Gutsgasse, Hauptstr. 22.

**Dr. med. Walch,**

Dresden Str. 12,  
früher am Krankenhaus St. Jacob,  
von heute ab

**Arzt der Ortskrankenkasse.**

Spezialzeit: 8-9 Uhr Vorm., 1-3 Uhr Nachm.

**Dr. Lippmann,**

Zunge Str. 50 (alte Kohlgartenstr.),  
von heute ab

**Arzt der Ortskrankenkasse.**

Spezialzeit: 8-9 Uhr, Nachm. 1-3 Uhr.

Sonntags nur früh.

**Von der Reise zurück****Dr. med. Stimmel,**

Augsburg u. Chiemgau, Marienstr. 6.

**Dr. med. Glitsch,**

Spezial. 1. Qualität, 1. Preis.

Spezialzeit: 11-12, 13-14 Uhr Freitag 7. II.

**Dr. med. Neubrock,**

Leipzig, Zunge u. andere

Stadt, Weitere 8. II.-11. III. 10-11 Uhr.

**Frauenkrankheiten**

Reicht nach Thure Brandstöder Methoden  
(Schw. Zeitungsmitteil) mit höherem Erfolge  
als d. geb. Prakt.

**R. Neugebauer,**

Grimm. Str. 21, II.

Spezialzeit: 9-10, 11-12, 13-14 Uhr.

**Schumann**

für Geschlechtskrankheiten,

d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

Spezial. 1. Weichtschlechts-

krankheiten, d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

Spezial. 1. Weichtschlechts-

krankheiten, d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

Spezial. 1. Weichtschlechts-

krankheiten, d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

Spezial. 1. Weichtschlechts-

krankheiten, d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

Spezial. 1. Weichtschlechts-

krankheiten, d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

Spezial. 1. Weichtschlechts-

krankheiten, d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

Spezial. 1. Weichtschlechts-

krankheiten, d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

Spezial. 1. Weichtschlechts-

krankheiten, d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

Spezial. 1. Weichtschlechts-

krankheiten, d. Unterleib, Harn-, Blasen-,

Hautkrankheiten, Nächten, Hernien-

krankheiten kommt Wurzel, führen heim-

über Gewohnheiten, alle Kunden,

Unterscheidungsweise u. Krankheits-

entzündung, Blasenleiden, Meno-

menstruationen u. 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von

11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Alle Taufkinderen Geburten liegen vor.

**Schandau a/Elbe.****Alexander Stephan's Elb-Hôtel.**

Unternehmensname: Alexander Stephan's Elb-Hotel mit großem Garten, ehemals direkt am Ufer gelegen. Räumlichkeiten für Besuchende, Kaffe, Bier u. Wein in angenehmer Umgebung. Zimmer von 1.-50,- bis zu sehr teuren. Einzelne Preise: Sommer und Winter geöffnet.

**Kneippbad u. Naturheilanstalt****Ottenstein-Schwarzenberg i. Erzgeb.**

Gelegentlich, beruhigend gelegen. Räumlichkeiten für Besuchende, Kaffe, Bier u. Wein in angenehmer Umgebung. Zimmer von 1.-50,- bis zu sehr teuren. Einzelne Preise: Sommer und Winter geöffnet.

**Grosstabarz, Thüringen,****Sanatorium Schloss Zimmerberg,**

für Herren- und Damen, sowie für Erholungsbefreiungen jeder Art.

Preise groß durch den Besitzer und dirigirenden Arzt Dr. v. Chrostowski - Water San Remo, Sanatorium Qalsiana.

Bad Lauterberg am Harz.

Wasserheilanstalt. Sommerfrische.

Frequenz 1893: 3822 Gäste.

Illustr. Prospekt durch die Badeverwaltung.

Alexisbad im Harz,

vornehmer gesunder Aufenthalt. Stahlquelle, Soolbäder aus Salzburger Sole, Moorbäder aus Franzensbader Moor, Flechtenadelbäder, Wasserheilanstalt,

Masseur, 11-12 und 6-9 Uhr

Wandkabinett Steinweg 5, Sonntags von 11-12 Uhr, Ausfallen u. Abstand, über Hau-

t-Geschlechtskrankheiten gratis, Abstand breitlich.

Die Feistner, ärztlich geprüfte

Massenfe, empfiehlt sich gebrechen Verschaffungen

Massenfe, empfiehlt sich gebrechen







**Ernst Müller, Grimm. Steinweg 17.**

empfiehlt  
zum bevorstehenden Jahr  
1. Hamburger Kalbskeulen u. Rüden,  
englische Lammkeulen u. Rüden,  
 sowie  
ausgewähltes Mastochsensteisch, Braten jeder Art  
in altgeschmacktem Zustand.  
Kunstvoll vorzügliche Wurstwaren nur eigener Fabrik.  
Teleph.-Rm. I, 1104.

**Freih. v. Tucher,**  
Nürnberg.  
**Echt Böhmisches Bürgerbräu**  
(Leitmeritzer)  
16 Bl. 3 A Den Pilsener nicht nachahnd.  
**Crostitzer Lager und Schank.**  
**Berliner Weisse** wie bekannt gesogen.  
C. Lindenbaum, Katharinenstraße 16.

**Gustav Nietzsche**  
LEIPZIG,  
Colonnadenstr. 6/7 — Kurprinzstr. 9.  
**Mastochsenschlachterei,**  
Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaren  
mit Dampfbetrieb.  
Bezugsquelle für ff. altgeschlachtete Braten aller Art;  
auf Wunsch bräutiglich hergerichtet und gespickt.  
Reiche Auswahl von ff. Aufschmitt und Wurstwaren,  
aufgelegt und sauber garniert.  
Neu gehante, allen Anforderungen der Neuzzeit entsprechende  
Herstellungs-, Aufbewahrungs- und Verkaufsräume.  
Elektrische Beleuchtung. Eigene Kühlstation (Syst. Linde).

**Ernst Krieger,**  
Burgstraße 16,  
empfiehlt für leckerste Rezepte  
in besser Qualität billige  
junge frisch gemachte  
Gänse u. Enten.  
Junge diejährige, ital. Häubchen.  
Götfr. Poulenen, Trutzhähne, Trutzhähner, Steyr. Kapauen.  
Vierländer Hähner, fette Kochhähner, junge Tauben.  
Prima hartgesogene Rennthier-Rücken, Keulen, Fricandeaux.  
Frische Waldschweine, Trutzhähne, Götfr. Hähner, Trutzhähner.  
Täglich 2 mal frischgestochenen Mainzer Spargel.  
Prima frische Morcheen.  
Vorzügl. gepökelte Ochsenzungen à Stck. Mk. 3.—3.50.  
Frische Rindfleische, Mönchseier.  
Auf Bestellung lieferbar prompt.  
Rhebrücken, Rehkeulen, Rehblätter.  
Junghirschrücken, Keulen, Fricandeaux.

**A. Spiese, 9 Königplatz 9, Marktalle.**  
Von 8 bis 12 Uhr  
billige Zeit zum Einkehren und Confitieren.  
5 Pf. nur 75 Pf.,  
ertragroße  
5 Pf. 1,00, bei mehr 7 A  
Himbeersaft  
5 Pf. nur 75 Pf.,  
ertragroße  
5 Pf. 1,00, bei mehr 7 A  
**Rhabarber**  
**Cherpenduti**

It least Esthetik sämtlicher medizinischen Autoritäten und meines über 8000 Kunden  
der Welt weitestens einheitlich, gesundheit und der Verdauung günstigste  
Cafet.-Äpfel

5 Pf. nur 75 Pf.,  
ertragroße  
5 Pf. 1,00, bei mehr 7 A  
Citronen  
Tugend Äpfelsinen  
Tugend Äpfelsinen  
60 Pf. 75 Pf.

Himbeersaft  
in kräftiger, gesättigter Weise in Gläsern  
und ausgetrocknet empfiehlt  
Paulus Heydenreich, Weißplakat.

**Friedrich Claus, Leipzig.**  
Presshefen  
Dursthoff'sche  
Kornbranntwein  
Windmühlenstraße 18.  
Nahe Markthalle u. Königsplatz.

Wit feinfühligen  
**Wiener Backmehl**  
werden ohne Sorge alle möglichen Backwaren, als Käse-, Brot-, Plätzchen, Torten, &c. gebacken; in 10 Minuten, anständiges Gebäck in 1 Stunde hergestellt. Seine Backwaren des Wiener Backmeisters sind höchstens, haltbar, leicht verdaulich, das Gebäck, Frischigkeit an führt, kein Wohlgenuss bei Behaltung der in jedem Untertasse befindlichen Gebäcksammlung und Frischheitswerte. Sie bestehen in 1. Wiener Backmehl, & 15, 20 und 25 Pf. durch Otto Hein vom A. F. Form, Leipzig, Kurprinzstraße 1. Sowohl die Brüder gehören, in der Nähe der Markthalle.

Specialhandel für Chocoladen, Confectionen, Cigarettene etc.

**Arthur Flinsch,**  
Obstreiberei, Rossmarkt-Dresden.

**Wer CACAO trinkt versucht den CACAO-EXTRACT**  
und der Cacao-Dampf-Mühle  
von C. R. Kässmodel, Leipzig.  
Niederlagen in allen Stadttheilen.



Prima Braunschweig. Rohspargel  
10 Pf. & 5.50, nur gegen Nachnahme.  
Ludw. Friedr. Meyer, Braunschweig.

Prima Braunschweig. Rohspargel,  
Vollstoff ist, Verpackung und Farce 7 A

gegen Nachnahme.

Sperling & Buhlers, Braunschweig.

Georgius Albrecht

Perl-Caviar

in unübertrifftlicher Qualität,

lettern geschärft

Rhein-Lachs,

Streicher

Gänseleber-Pasteten,

frische

Erdbeeren (Ananas),

Waldmeister

empfiehlt

Gebr. Kirmse, Peters-

straße 42.

Schellfisch

à Pfund 15 bis

25 A.

Neue Heringe Pfund 15 A.

empfiehlt Sommer. Kochfische Nr. 1.

Baumkuchen

i. Sch. 1. Pf. Egal. b. Geburtstag,

jeweils für jede Tafel zwei, verl.

tägl. fr. u. fr. für 5 A. u.

großer, sehr leckig, erg. recht.

Paul Lange, Gonditer,

Widderwedd, Sachsen.

Erdbeeren und Kirschen.

Täglich frische Walderdbeeren,

Kirschen in Norden und ausgewogen

empfiehlt billigst

Obsthandlung Theaterspazier.

Täglich frischen  
Spargel

aus Döhren bei Hannover

Alleinverkauf für Leipzig

Oscar Sauer,

Hainstraße 12

und Markthallenstr. 16.

Verkaufsstellen bei:

Franz Bödemann Nachl., Schützenstr. 17.

A. W. Dietrich, Blücherstr. 21.

J. G. Dorn, Colonnadenstr. 24.

Otto Weisse, Zeitzer Str. 25.

Lössnitzer Spargel,

angewachsen, jeden Morgen um 8 Uhr

frisch eingetroffen.

empfiehlt à Pf. von 25 A. an

Gebr. Hübner,

Grimmauer Steinweg Nr. 14.

Stangen-Spargel

2-Pfund-Dose 90—230 A.

Junge Erbsen

2-Pfund-Dose 55—150 A.

Junge Schneidebohnen,

2-Pfund-Dose 40 A.

Amerik. Dampf-Aepfel

Prünellen, Aprikosen,

Pflaumen, Feigen, Datteln,

Preisselbeeren empf.

Th. Glitzner, Katharinenstr. 4.

Prima Metzer Spargel.

frisch, frisch gebraten, verl. 10 Pfund incl.

Storch's Markt 5.40 frisch gebr. Radish.

Wallenborn's Export, Wien.

M. D. Schwennicke Wwe.

Doerr & Flak.

empfiehlt unter

Preisermäßigung —

jeweils Vorraum reicht

Stangen-Spargel 2-Pf.-Dose 90 A.

115, 160, 200 u. 230 A.

Zartspargel 2-Pf.-Dose 50 A.

80, 90, 100 u. 130 A.

Junge Erbsen 2-Pf.-Dose 50 A.

60, 70, 100 u. 130 A.

Schnittbohnen 2-Pf.-Dose 40 A.

5-Pf.-Dose 85 A.

Steinpflaue 2-Pf.-Dose 100 A.

4-Pf.-Dose 190 A.

Von 8 bis 12 Uhr

billige Zeit zum Einkehren und Confitieren.

Ein reizend gelegenes

café im schönen

Stadtteil im

neuen Vorort

zu verkaufen.

Nähe der

Stadtteil

Waldschweig





# 4. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 235, Donnerstag, 10. Mai 1894. (Morgen-Ausgabe.)

## Leipziger Tagekalender 1894.

IV. Monat April.

1. Richard's Geburtstag; Festmahl im Bonnians' Gasthaus auf Tröndelgau mit Reichstagsabgeordneten Prof. Dr. Hesse, Gesamtversammlung des Deutschen Vereins, Sozialistischer Komitee im Baudenkmuseum (Märkte vor dem Hof), Festmahl Prof. Dr. Wiedermann, Reichsgerichts Professor Dr. Adolf Schmidt und Rechtsanwälte August Schulte und Heine im Bürgersaal (2. u. und 3. Stock) und des Militärveterans Deutsche Cavallerie (3.). — Feier des 30-jährigen Bestehens der Dresdner Kürschner- und des 10-jährigen Bestehens der Deutschen Hochschule für Dresdner und Sachsen durch einen vom Bürgersaal Paul Sturm ausgerichteten Abend (3.). — Eröffnung der Ausstellung der Dresdner und Sachsen durch den Oberstleutnant (2. März, 3., 4., 5., 8., 9., 10., 10. A., 12. und 14. April). — Eröffnung einer kleinen Ausstellung von Hermann Lange, am 3. April wiederholt wird (4. A.). — Rückzug der Dresdner bei heimischen Historikertagen nach Weimar (3. A.). — Feier des 8. Göttingerfestes (Göttingen) in der Matthäuskirche und Versammlung im überabend des Evangelischen Arbeitervereins (3.). — D. Tredorff, Pastor der evangelisch-reformierten Gemeinde, tritt in den Ruhestand. — Einweihung des bisherigen der evangelisch-reformierten Gemeinde Gott. Bonhöf als Pastor durch Prof. Dr. Weißborn (4. A.). — Der erste Stadtteilmeister Rudolf Heinrich Gerlach, tritt in den Ruhestand. — Silbernes Hochzeitjubiläum von Robert Höhne, Königl. Sachsenkonsistorialrat und Hofkonsistorialrat (10.), und Albrecht Weidenmüller zum Jubiläum des Jubiläums der Anna Maria (11.). — Eröffnung der Dresdner Hochschule für Bildende Künste durch den Präsidenten (12.). — Eröffnung der 12. Sitzung der Stadtverordneten (12.). — 7. Jahrestag des Leipziger Kammermusikvereins (16.). — Vortrag von Alfred Blumen aus Trebbin im Deutschen Verein Leipzig-Lit über wahre und falsche Freunde des Künstlers (12. A.). — In einer Mautervereinigung wird die Feste des Maientages besprochen (12. A.). — Konzert von Lippsius, der Gehörlosen für die Leipziger Hochschule, steht in Dresden (13.). — 12. Versammlung der "Heilsarmee" im Hotel (13. A.). — In einer Kirchenvorlesung wird über den in Berlin abgehaltenen ersten deutschen Katholikentag berichtet (14.). — Stand in der Ausstellung von Vogel & Helmreich in der Neustädter Lutherkirche (13.). — Eröffnung der Fortbildungsschule der Leipziger Baumwollspinnerei in Lindenau (14. A.).

13. Bekanntmachung des Rathes, betreffend ein Vermögens- und Gültigkeitsurteil eines Kaufvertrages mit dem Wittenbergschen Verbandes am 27. Januar 1. J. zwischen Kaufmann Friedrich Julius Weidling über 3000 A (15.). — Pappelteile der 1849er Veteranen (15.). — Empfang des Prinzen Johann Georg und seiner Gemahlin Prinzessin Maria Isabella in Zughausen, dem ehemaligen Ort, den die neuwählten Freiherrn besuchten (14.). — Konzert von H. Taets im Alten Gewandhaus (16.). — 1. Vortrag von Schuldirектор Dr. Emil Graatz in der Pädagogischen Hochschule über Gustav Adolf's Vomograde zur Theorie des deutschen Kriegs (17.). — 22. Eröffnung des Militärveteransvereins Röger und Schüren (18. A.). — Preisvertheilung in der Ausstellung der Dresdner und Sachsen (18.). — 15. Gründung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 16. Eröffnung der Innung Leipziger Buchdruckerbetriebe; man eröffnet u. a. dem vom Innungsmeister bei der Königl. Reichskanzlei eingesetzten Schmiede im Bereich der Innung der Reichenhainer und Zwickauer (18.). — Eine sozialdemokratische Versammlung besteht mit großer Mehrheit die Begründung einer eigenen Partei (18. A.). — Versammlung der Combonianen am 18. und 19. April in Erfurt der Verbindung vom 18. März (18.). — Eröffnung der Ausstellung des Mitteldeutschen Apotheker-Vereins (1. A., 4. A. und 5.). — Hauptversammlung des Verbands deutscher Ärzte (18.). — Rehbarke für die Gedächtnisfeier (18.). — 17. Eröffnung der Stadtvorsteher (18.). — In einer Baderveranstaltung wird über den Zustand des Badewandes beobachtet (18.). — Rückkehr des Leipziger Theaters zu den Wittenbergschen Badeanstalten am Goethebad (18.). — Eröffnung des Volksstaates Leipzig-Thonberg nach dem Haugengrundhof Goethestraße 70/72. — Der Rath macht bekannt, daß ihm von einem bürgerlichen Bürger, der die Verbindung eines Namens ausdrücklich gut sieht, gesagt hat, am 27. März ein Kapital von 100 000 A mit der Bedingung überreicht werden soll, um einen Betrieb der Jahrestheater während der ersten 200 Jahre von Begründung der Sitzung an wieder zum Capitel zu schicken, die übrigen neuen Renten aber zu alljährlichen Zwecken zu verwenden (18.). — Bekanntmachung der Befreiung des Generalsgerichts, enthaltend die Namen am 15. und 16. März gewählten Beigeordneten des Generalsekretärs (18.). — Eine sozialdemokratische Versammlung besteht mit großer Mehrheit die Begründung einer eigenen Partei (18.). — Versammlung der Combonianen am 18. und 19. April in Erfurt der Verbindung vom 18. März (18.). — Eröffnung der Ausstellung des Mitteldeutschen Apotheker-Vereins (1. A., 4. A. und 5.). — Hauptversammlung des Verbands deutscher Ärzte (18.). — Rehbarke für die Gedächtnisfeier (18.). — 18. Eröffnung der Stadtvorsteher (18.). — In einer Baderveranstaltung wird über den Zustand des Badewandes beobachtet (18.). — In einer öffentlichen Baderveranstaltung wird die Gründung eines weiteren Badervereins und der "Reichs" an die Sitzungen durch die Geschäftsführung (18.). — Bekanntmachung des hiesigen Litteraturvereins der Hirsch- und Lüder-Vereine (18.). — Sitzung der Ausstellung der Dresdner und Sachsen (18.). — 19. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 20. Sitzung von Sebastian Vollender in einer sozialdemokratischen Parteiveranstaltung über die Einführung in die Baderveranstaltung in Leipzig mit Verabschiedung der Bierheue (18.). — 21. Eröffnung der Stadtvorsteher (18.). — In einer Baderveranstaltung wird über den Zustand des Badewandes beobachtet (18.). — In einer öffentlichen Baderveranstaltung wird die Gründung eines weiteren Badervereins und der "Reichs" an die Sitzungen durch die Geschäftsführung (18.). — Bekanntmachung des hiesigen Litteraturvereins der Hirsch- und Lüder-Vereine (18.). — 22. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 23. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 24. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 25. Eröffnung der Stadtvorsteher (18.). — Wahl des Polizeirathes Dr. Schatz zum beobachteten Stadtrath auf 6 Jahre mit 48 von 56 abgegebenen Stimmen und Ausschluß eines Ausdrucksantags, für dieses Jahr keine Rendierung des Steuermobils einzutragen (18.). — In einer Kirchenvorlesung wird die Feste des Maientages besprochen (18.). — 26. Eröffnung der Stadtvorsteher (18.). — 27. Eröffnung des Militärveteransvereins Röger und Schüren (18. A.). — Preisvertheilung in der Ausstellung der Dresdner und Sachsen (18.). — 28. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 29. Eröffnung der Stadtvorsteher (18.). — In einer Baderveranstaltung wird über den Zustand des Badewandes beobachtet (18.). — 30. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 31. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 32. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 33. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 34. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 35. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 36. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 37. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 38. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 39. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 40. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 41. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 42. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 43. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 44. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 45. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 46. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 47. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 48. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 49. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 50. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 51. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 52. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 53. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 54. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 55. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 56. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 57. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 58. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 59. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 60. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 61. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 62. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 63. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 64. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 65. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 66. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 67. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 68. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 69. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 70. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 71. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 72. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 73. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 74. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 75. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 76. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 77. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 78. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 79. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 80. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 81. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 82. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 83. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 84. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 85. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 86. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 87. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 88. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 89. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 90. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 91. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 92. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 93. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 94. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 95. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 96. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 97. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 98. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 99. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 100. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 101. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 102. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 103. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 104. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 105. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 106. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 107. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 108. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 109. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 110. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 111. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 112. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 113. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 114. Eröffnung des Gefangenvereins Elisenstr. (18. A.). — Versammlung der Arbeiter-Kaufleute, befreit, der sozialistischen Kaufleuteverbänden zu bedienen (18.). — 115. Eröffnung des Gef

## Lehrlings-Gesuch.

Eine sehr rechtefliche Eltern, welcher Lust hat von Leichterhandwerk zu erzielen, wird gleich Rauswurf. Sittung 31.

Ein jung. Mädel, n. in Colosseum-Glech, ber. klug nur, in Kochen, art. Kloster 16. II.

Herrlichkeit. Antiker Arbeit, w. Goldarbeit Werk, 1. Mittag gut. Klosterhof 16. II.

Ein junger, ordentlicher Kürscher als Bräutigam gelobt.

Leipzig-Anger, Hauptstraße 10.

Leb. berütt. Kürscher, Kürscher, per sol. steht Holmann, Brücke Nr. 17.

Ein hübschendrehter Kürscher (ausverkauft) für Kollektion gekauft. Off. unter J. 140 in die Expedition d. Bl.

**Hausburide.**, 17—18 Jahre, sucht nach Hausburide sofort geliebt.

„Dolce“, Olterkroche.

5 Hausburiden erlaubt Brücke 17. I.

Hausburide sofort geliebt.

Wandmalerei, Alte.

Hausburiden Hotel in Wartburgstr. 16. II.

1 Städterinnen sucht Taute, Görlitz.

1 geübter Schuhmacher für einige Stunden 2. Tage gekauft. Kürschnertl. 1. Chocolatier.

Vater, Just. nur f. Damen geb. Stande (Franz Sander), Windmühlenstr. 46. II.

Kinderheit, Zeit., empf. Handarbeiter.

Gedacht der, Dame als Repräsentantin in bei Herrn, art. Städterin 1. Pfeiferin d. Art. Wolf, Salomonstrasse 18. v. Holzged.

Dame mit g. Handarbeit für Wohnung und Gehaltsaufschliff für Damen sofort gesucht. Off. erh. v. J. 137 durch die Exped. d. Bl.

2 für neue Tannenzug, Weiß- und

2 Modearbeiten-Teilnahme nicht so

so sehr sofort bei jedem Galate eine

2 lästige, aufdringliche.

## Cassirerin,

reiche bereits als jolde in selbigen Tätigkeiten gleicher Branche mit Erfolg thätig war. Öffentl. erhielt ich mit mit Photographie, Jenigenholz u. Alte des Geschäftsbüros.

Geschäftsführer J. Lewin, Halle a. S.

Sie während des Sommers 3. nach.

Gärtnerinnen. Ja melden 12—14 Uhr bei F. Heyde, Wiederstraße 6.

für eine Fürsorge-Zinnahme wird eine mit der Branche vollkommen vertraute Dame möglichst sofort gewünscht. Mit. mit aus. Angaben ertheilt u. J. 178 an die Exped. d. Bl.

**Tucht. Verkäuferin**

sucht Wiener Corset-Magazin.

Petersstraße 42.

Off. 1. Juni. 2. Verkäuferin in Kleiderk. u. Weißgeld, dieselbe muss klein in selbigen Geschäft thätig sein, jolde, ist aber außer der Geschäftshandlung auch in der Haushaltung mit befreit machen können. Zu melden von 11 Uhr bis mit Jenigenholz Tannenzug 12. I.

Verkäuferinnen und Weißgeld, Königstr. 2. III.

Junge Mädel, das Lust zum Geschäft hat, gründt Neumarkt 24.

Verkäuferin im Schneiderl. gesucht.

1 nach. Juwelierin für 2. Schneiderl. dauert gründt Petersstraße 3. II. rechts.

Juweliner. Damaskusgr. Rosenthal 41. ILL.

1. Dienst. 1. Dienst. 1. Dienst.

Wäldchen im Dienst und prüft gesucht.

Baudienstl. Schneiderl. 4.

Foto und Fotokunst Königstr. 23.

Zauberheld. Kartonarbeiterin (Anlegstein) solet in Accord gesucht. Reichsstraße 32. III.

Zeitungsfabrik, keine Mädel zum Erstellen des Zeitungskleins werden gesucht.

C. Kloberry, Weißgeld, 57.

Arbeitsmädchen.

welches es der industriellen Werke Schmid will, gefügt Schneiderlehrte 6.

Brust. zur 1. Sonder für eine ältere Dame zur Höhe. Anfang ihrer Wirtschaft eine abenteuerliche Frau in der Jahre. Abt. u. K. M. J. 1. I. Kl. d. Bl. Königstr. 7. erh.

Ein Herr sucht eine gehobte Dame als Letterm. seines Handels. Öff. unter J. 162 in die Expedition d. Bl. erden.

**Birthäfnerin** 1. Birthäfner ausführbar. 1. Mai gel. Burgstr. 16. II.

Sehr. Birthäfnerin für bbd. Beutten, Marcelli 1. I. Suche zu f. J. Jäger, 1. Dienst. und Kundenmärkte gesucht. Brücke 17. I. r.

Sie zum 1. Juni ein ordentliches und überzeugendes Mädel von 16—18 Jahren, in den Kundenservice und Handkoll nicht ganz unerfahren in. die Städte.

A. Mülln, Torgau, Reichenbergen 522.

Ein junges Mädel von alten Eltern, nicht unter 18 Jahren, wird als Mädel der Weißgeld, Olterkroche Nr. 50.

M. Quast. Kleinst. Einige. Off. u. I. positi.

3 Edelarbeiten aus. Guter feste

Geist. Kohl, Petriest. Straße 11. Off. III.

## Kochmamsells

Wie hotel n. in Jahreszeit bei 40 bis 50. S. Geb. Inde. u. eröfnt. Jenigenholz. u. Alte

Deutsche Schule Wandsbek.

Eine jüngere

**Hotel - Kochmamsell**

eher junges Mädel, das gut lachen kann, wird bis 1. Juni über früher gehobt. Öffentl. unter J. 2. 41119 bei K. und. M. M. H. 1. Dienst. H. 1. I.

Wäldchen 1. feste. Wäldchen 1. Dienst.

1. Dienst. 1. Dienst. 1. Dienst.



**In Blasius und Bechtelsburg**  
finden sich elegante und neu vorgeordnete  
Wohnungen im Stile von 100-300 M.  
z. a. sofort oder später zu vermieten durch  
die Leipziger Westend-Gesellschaft,  
Ritterstraße 2.

Endkunst erhalten auch die Geschäftsräume  
der Grünstraße Ritterstraße 46, Jahn-  
straße 24 und Schlossstraße 14, 44.

### Eine elegante 2. Etage

mit einem Salon, zwei Zimmern,  
und zwei eingerichteten Stuben, Kammer-  
küche, Bader und Keller, sowie Balkon,  
Terrasse, Dachboden zu vermieten.  
Wer erwünscht, kann auch Pferdehalt  
und Wagenkupper abholen werden.

Blasius, Carl Heinecke 29.

Zu vermieten 1 schönes Büro 2. Etage,  
2 Stuben, 2 Räume, 1. Stock, Carl Heinecke 67.

### In Lindenau, Sellenkellerei 4.

Findt kleine, neu eingerichtete Wohnungen  
mit Balkon für jüngste und später zu ver-  
mieten. Räume beim Kaufmann befähigt.

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 11, I. Et., 2. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 11, I. Et., 2. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

**Garconlogis**, Größe 1. Et., z. d. 2. Etage,  
Ritterstraße 5, 3. Etage dient.

**Neumarkt 2. III. r. Garconlogis**,

1. Et., Stube zu verm. für den Kaufmann

**Garconlogis**, 2 klein möbl. Stuben, z. d. 2. Etage,

Ritterstraße 19, II. Et., Sonnenstraße.

# Kulmbacher Brauhof

Parterre. Petersstrasse 18 I. Etage.

empfiehlt von heute ab das so viel verlangte

## helle Salon-Tafel-Bier

nebst einem hochfeinen

## dunklen Export-Bier

aus der Brauerei von Leonhard Eberlein, Kulmbach.

**Heute Stamm:** Früh: Schweinsknochen.  
Abends: Leberknödel.  
Hochachtungsvoll

A. Keilitz.

Specialausschank.

# Zill's Tunnel.

Einem geckten Publikum, sowie meinen werten Gästen und Freunden zur größlichen Begegnung, daß ich neben meinen exquisiten Lagerbieren und Flaschenhäusern Würzen nach ein bescheidenes, unverzerrliches

**Böhmisches Bier, à Glas 15 Pf.**  
aus der Brauerei von C. W. Naumann, Plauen, zum Nachtheit bringt.

Empfehlung gleichzeitig, wie bekannt,

anerkannt gute Rüche.

Hochachtungsvoll Louis Treutler.

# Wintergarten.

Tel. A. I  
Nr. 497. Tel. A. I  
Nr. 497.

Grosses angenehmes Verkehrslocal mit reizendem Garten und Glas-Colonnaden.

Anerkannt ganz vorzüglicher Mittagstisch zu kleinen Preisen, auch im Abendmahl.

Heute Abend: Hammelkeule mit Thüringer Klösse.

Hochachtungsvoll. Oswin Schröter.

# Münchner Bierhalle.

Böhmische Bräu und Lichtenhainer hochfein.  
Angenehmer Aufenthalt.

B. Richter.

# Restaurant Stadt Dresden

Heute Oxtail-Suppe. Kalbskopf am Tortue.

**Kulmbacher Bier-Tunnel, Burgstrasse 14.**  
Gute Sauerbraten u. Hammelrücken mit Thüringer Klösse. Bier, hell und dunkel, vorzüglich.

**Tscharmann's Haus, Blüherplatz.**  
Heute Sonntag ab Mittags ab Schinken in Brodteig.

Böllnitzer Gosenstube zum blauen Recht, Nicolaistraße 43.  
Heute Schinken im Brodteig. — Gose hochfein.

**Carl Fehse,**  
a Grimmelische Strasse 8.  
Heute Schinken in Brodteig.

Biere von Math. Hering L. Rumets.

# Restaurant Forkel.

Heute Schlachtfest.

**L. Hoffmann's Restaurant,**  
Gosenstube und Glasecolonaden.  
Abend Fröhlich, gegenüber dem Schlachtpalast.

Heute Schlachtfest.

**Hôtel de Saxe.**  
Heute Eisbein mit Erbspuree und Sauerkraut.

**Blume von Kulmbach, Klosterstrasse 14.**  
Heute Schweinsknochen. F. Haupt.

**Quisenberg-Keller und Garten**

mit gr. Gartenhallen empfiehlt s. vorzügl. Mittagstisch zu 50 u. 75 Pf.

Heute Abend: Hausschl. Schweinsknochen.

**F. Fiedler's "Döhl. Gosenstube 2 Sterne", Klostergäste 7.**

Heute Abend Speckkuchen. Wie, wie bekannt, vorzüglich.

Siegungsküchen der Agl. Südl. Agl. Preußischen Landessiedlung, sowie der Döhlener, Döhlener u. Göttinger Bierde-Cottier liegen aus.

## (Gingesandt.)

wird als allbekanntes Mittel gegen Entzündungen, Wundlaufen, Insectenstiche, Bähnernagen, Frostballen der **Ringelhardt's Heil-Balsam**, Bleibohle à 30 Pf. 60 Pf. und 1 Kr. sowie des **Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilplaster**, 4 Stück à 25 pf und 50 pf, befreit empfohlen. Wunde Lindern und heilen sofort und ist jedem zu ratzen, sich mit diesen vorzüglichen Heilmitteln für die Reise zu versiehen. Lager halten alle Apotheken in Leipzig und ganzer Umgegend. Fabrik von M. Ringelhardt, Eisenbahnhofstrasse 18, in Leipzig-Wohlau.

## Allen Touristen

## (Fußgängern)

Ringelhardt's Heil-Balsam, Bleibohle à 30 Pf. 60 Pf. und 1 Kr. sowie des Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilplaster, 4 Stück à 25 pf und 50 pf, befreit empfohlen. Wunde Lindern und heilen sofort und ist jedem zu ratzen, sich mit diesen vorzüglichen Heilmitteln für die Reise zu versiehen. Lager halten alle Apotheken in Leipzig und ganzer Umgegend. Fabrik von M. Ringelhardt, Eisenbahnhofstrasse 18, in Leipzig-Wohlau.



**Schulze**  
(Klapka)

Klostergasse 6.  
Heute  
Schlachtfest,  
Esportbier  
v. Gebr. Heiß  
in Erlangen,  
Liter 20 Pf.  
Wih. Kunsth.

**Restaurant H. Keymer,**  
Klostergasse 6.  
Empfehlt mittags Mittagstisch im Abendmahl  
zu kleinen Preisen.

**Großes kleines Glas**  
**Kulmbacher**  
trinkt man Nicolaistraße 51. C. Berlin.  
**Göldne Aue, L. Sellerhausen.**  
Angenehmer Aufenthalt für Wochen-  
spaziergänger, stattliche Gärten d. C. L. S.  
Kegelbahn u. Kinderbetrieb. B. Bier.  
Vor, Speisen v. B. Scherzer.

## Der Gasthof Döbeln

bei Grimma.  
hat seine Locale, großen Saal mit reizender  
Jausi und großer Tafel allen Gaumen  
zu freuden, bestens empfohlen. Mühlens.

**Privat-Mittagstisch (45 Pf.)**  
Grimmastraße 10, v. l. rechts.

## Zum Patzenhofer

Balastrasse 26. A. Palmié. Hainstrasse 26.

### Anerkannt bester Mittagstisch

1 Portion incl. Suppe 50 Pf.

1 Ltr. echt Patzenhofer Export 18 Kr. 1/2 Ltr. 10 Kr.

Gewohnte Früh- und Abend-Stammkarte.

## Sieben-Männer-Haus

(am Bäuerlichen Bahnhof).  
Vorzunglicher Mittagstisch. Zunge, 1. Portion, im Abendmahl 20 Kr. v. reiz-  
hafter Abend-Spezialität. Prachtvoller Saal mit Nebenzimmer zur Abhaltung  
von Hochzeiten, Tören, Feiern, sowie für Gesellschaften jeder Art. Bier Klopft-  
segelbieren. Gesellschaftszimmer.

**Asyl Frauenheim, Rossmarkt 16, IV.**  
bietet heißtlich um Frauenschule, Werderbühne oder Alt; auch das Ereignis findet  
bei uns passende Bewendung. Die Gelegenheit werden gern abgeholzt.

**KOESENER S. C. A. H.-ABEND**

Donnerstag, den 10. Mai, 8 Uhr  
Restaurant Baumann.

## Gebirgsverein für die sächs. Schweiz.

Section Leipzig.

### Unsere Geschäftsstelle,

Peterstraße 12. Cigarrengeschäft des Herrn W. Ohme, gibt  
1 Kostenfrei Rücktritt über alle Wohnung und Wagen betreffenden  
Verhältnisse des jährl. Schweiz. verbleibt

2 unentgeltlich im Verzeichniß von Sommermietungen in der  
jährl. Schweiz und verläuft

3 zu den wichtigsten Preisen eine Anzahl Treibens und die sächs.  
Schweiz betreffende Reisebücher, Karten, ungefähr 200 verschiedene Kärtchen-  
blätter in Taschenformat (je 25 Pf.) farbige Photographien, Überspannungen,  
wie ein von der Section zusammengestelltes Verzeichniß von 75 Kärt-  
chen in der jährl. Schweiz (Preis 20 Kr.).

**Verloren** wurde am 8. 5. 1894, ein Portefeuille mit Zah., u. c. Briefkarte Nr. 57634, v. Ing. Del. abg. Kreisb. Heinrichsstraße 24, I.

**Brillantring** mit grossem Oval, Anfang April verloren  
gegangen. Weiberkönigin gute Belohnung.  
Bülowstraße 11, 3. Etage.

**Verloren** wurde am 8. 5. 1894, von Neubaurer Straße,  
Ratskeller, Wintergäste-, Womendende-  
Reisenhaus durch Reisenhaus (Küchen-  
magazin) ein breites Brosatband. Gegen  
Tisch und Bettwäsche abzugeben.  
Zedensstraße 8, 1. Käste.

Berl. haben gef. bei Gepäckamt 8. Mai 1894,  
ein Damen-Riegelkoffer m. 100 Krapp. Da-  
derl. Kr. haben, bitte best. gegen 2. u. 3. Etage  
abz. bei Klemp., Rothestr. 18, IV.

**Hundekauf** mit Steuermarke 48 Pf. verloren  
gefunden. Abzug. u. Interf. Koch. Str. 26, II.

**Grauer lauf. Schäferhund** Sonstig verloren in Weißb. verlaufen. Beg.  
Belohn. d. 100 Kr. Schonk. 12, abzuliefern.

Entlohnung in jedem Wettbewerb. Gegen  
1 Kr. Belohn. abzugeben. Verleidung 12, IV.

**Canarienvogel** entl. G. v. Höh. Str. 41, II.

Angenommen in kleinste Hand v. Weiß-  
bach & S. Streetz. Akzidenz Weißb. 20, I.

**Riedel-Verein.** Heute letzte Probe vor Pfingst.

Damen 7 Uhr, Herren pünktlich 7-8 Uhr.  
Allseitiges Erscheinen dringend erforderlich.

**Yermiloffe Anzeigen.** Eine große Chocoladen- und Süßwarenhandlung will Ihnen gern be-  
deutenden Bedarf an

**Schaumartifeln** aller Art für die Tafel mit einer leistungsfähigen Spezialfabrik abzuliefern. Bei  
Erfahrung werden durch Rudolf Mosse,

Berlin SW., unter J. H. 8887 vermittelnt.

**Reklamen:** Specialgeschäft  
für seine Haararbeiten

vom einfachsten, billigsten bis  
zum feinsten Genre.

Permanente Ausstellung

der neuesten und praktischsten Haar-  
arbeiten.

**Sep. Salon für Damenfrisuren  
und Kopfwaschen.**

Hermann Balke (vorm. F. Schickore),

Pfeiserstr. 22, part. n. 1. Et.

**Preisermäßigung** um bis möglichst zu räumen:

Neueste Jackets statt 14-40 Kr. jetzt 9-25 Kr.  
Kragen und Pellerinen statt 6-25 Kr. jetzt 3½-15 Kr.  
Umhänge und Capes statt 15-70 Kr. jetzt 9-40 Kr.  
Staubmäntel, neueste Stoffe und Formen, enorme Auswahl.

## Hugo Seifert,

37 Petersstraße 37.

## Stoffkragen

kratz und farbig von 1-4 Kr.  
Spitzenkragen u. Fichus  
jeweils Kratz aus Selbststoff.

## Mantelets

kratz garniert von 8-10 Kr.

## Regenmäntel

mit Kratz u. Voletoff von 5-8 Kr.

## Jackets

kratz und farbig von 4-6 Kr.

## Kindermäntel u. Jackets

bunt u. dunkelfarbig von 1-6 50-60 Kr.

## Blousen

in Größe, Wollstoff, Rauten und

gewebten Stoffen von 1-6 50-60 Kr.

## Kinderkleidchen

in Wolle, Rauten, Wollflocke und

Wollcord von 90-100 Kr.

## Knabenanzüge

in Wollflocken u. Trikotstoff von 2½-4 Kr.

## Marie Kramer,

Hainstraße — Kleidete.

## Familien-Nachrichten.

Anna Messerschmidt

Theodor Haupt

Leipzig, Mittwochabend 1894.

Albert Goldstück

Rose Goldstück

geb. Kröner

Vermählte.

Leipzig, den 6. Mai 1894.

Julius Eidam

</div





